

B. No. 4237.

Konaka January 20 / 1855

Handgeschriebener Brief von
Dr. Eduard Vogel

aus dem seiner Abreise nach
Waddai, wo er ernannt wurde,
Geschichte mit der Luovorte von
Herrn Meyer von Pöthen geschickt.

Liebe Muttel!

A. Müller
1855



Ich bin auf dem Sprunge abzuseisen und zwar d'ersmal
ins tiefe, unbekante Innere und hoffe schon in 10
Tagen in Ländern zu sein die bisher noch kein Euro-
päer betreten hat. In etwa 9 Monaten gedachte
ich hieher zurück zu kehren, hoffe dann Bräue
und Geld (an welchem letzteren ich augenblicklich
grossen Mangel leide da seit 14 Monaten keine Cara-
wane hierher gekommen) zu finden und nach Wa-
dai aufbrechen zu können. Ich habe mit Gott sei
Dank, endlich nach langem und schwerem Leiden
an das innerafrikanische Klima gewöhnt und
meine Gesundheit ist jetzt sogar besser als je gewe-
sen. Diese Nachricht wollte ich nur voraussen-
den. Von einem lieben Freunde dessen Besuch ich in
kurzer Zeit erwarten könnte und der Euch alle
Theils von meinem Leben besser und ausführ-
licher erzählen kann und wird als ich sie, gedrängt
von tausenderlei Geschäften augenblicklich zu
schreiben vermöchte. Dr. Barth, mit dem ich ganz
unerwartet am 1. December im Sudan, ganz
in der Nähe von Sudr zusammentraf, ist, wenn
Sich diese Zeilen heffen schon in Hamburg und
wird in wenig Wochen auf einer Reise d'ers nach

Mrs. Amelia Vogel.